Vereinsnachrichten

TSV GutsMuths 1861 e.V.

Januar / Februar 2018

Mit Spaß dabei auf der Vereinsfete 2017

GutsMuths Kalender

Januar 2018			
03.01.	10.00	Seniorenfrühstück	Wulle Multi 1+2+3
06.01.	10.00	Familiensport	Wulle Sporthalle
07.01.	10.00	Volleyball Herren	Wulle Sporthalle
12.01.	18.00	Verleihung Sportabzeichen	Wulle Gastro+Multi 1
13.01.	10.00	Familiensport	Wulle Sporthalle
	14.00	Volleyball Damen 1	Wulle Sporthalle
	15.00	Spielenachmittag Senioren	Wulle C.-G.-Zimmer
14.01.	13.00	Handball	Wulle Sporthalle
20.01.	10.00	Familiensport	Wulle Sporthalle
21.01.	13.00	Handball	Wulle Sporthalle
	08.00	Jahresauftaktfeier Schwimmen	Wulle Gastro + Multi 1
27.01.	10.00	Familiensport	Wulle Sporthalle
	14.00	Volleyball Damen 2	Wulle Sporthalle
	15.00	Spielenachmittag Senioren	Wulle C.-G.-Zimmer
28.01.	13.00	Handball	Wulle Sporthalle
	09.00	Neujahrsfrühstück Taekwon Do	Wulle Gastro + Multi 2+3
Februar 2018			
03.02.	10.00	Familiensport	Wulle Sporthalle
10.02.	10.00	Familiensport	Wulle Sporthalle
	15.00	Spielenachmittag Senioren	Wulle C.-G.-Zimmer
17.02.	10.00	Familiensport	Wulle Sporthalle
24.02.	10.00	Familiensport	Wulle Sporthalle
	15.00	Spielenachmittag Senioren	Wulle C.-G.-Zimmer

www.tsvgutsmuths-berlin.de/termine/

Impressum
Offizielles Organ des TSV GutsMuths 1861 e.V. Der Bezugspreis der Zeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Herausgeber
TSV GutsMuths 1861 e.V.
Wullenweberstraße 15, 10555 Berlin
Tel.: 393 24 40, Fax: 392 78 67
E-mail: info@tsvgutsmuths-berlin.de
www.tsvgutsmuths-berlin.de

Öffnungszeiten der GutsMuths-Geschäftsstelle

Montag	08.30-18.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.30-16.00 Uhr
Mittwoch	08.30-19.00 Uhr
Freitag	08.30-15.00 Uhr

Bankverbindung:
Konto-Nr 151 50 104 • BLZ 100 100 10 • Postbank Berlin
IBAN DE38 1001 0010 0015 1501 04 • BIC PBNKDEFF

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht immer die Meinung des TSV GutsMuths oder der Redaktion aus.
Für unaufgeforderte Texte übernimmt die Redaktion keine Haftung, ebenso können Artikel formal bearbeitet werden. Nachdruck aller Beiträge mit Quellenangabe erwünscht.
Belegexemplare erbeten.

Verantwortlich für den Inhalt: Mathias Gasper
Layout: Paul Mainz

Redaktionsschluss für die Vereinsnachrichten März/April 2018 ist der 08.02.2018!

Bericht von der Hauptversammlung 2017

Am 24. November fand die Hauptversammlung des Jahres 2017 statt. Im Bericht des Vorstandes geht der Vorsitzende Alexander Fuchs auf die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen ein, die seit 1995 den höchsten Stand erreicht hat. Im November 2017 konnten 2922 Mitglieder gezählt werden. Das Eltern-Kind-Turnen hat nun 1.000 Mitglieder.

Aus finanzieller Sicht geht es dem Verein sehr gut und er hat im Jahr 2016 einen Überschuss erwirtschaftet. Daher konnte in diesem Jahr auch in ein WLAN-System im Turn- und Freizeitzentrum investiert werden. Das freie WLAN kann nun von allen Teilnehmern und Besuchern des Zentrums genutzt werden.

Seit dem 13. November wird das Tagesprogramm des Zentrums und aktuelle Veranstaltungshinweise auf einem neu installierten Monitor angezeigt.

Alexander Fuchs berichtet kurz über die Arbeit mit der neuen Zentrumsleitung in den ersten zehn Monaten. Die Zusammenarbeit läuft gut und das Feedback ist positiv. Es gab viele neue Ideen und vieles wurde angestoßen und neu durchdacht. In der Geschäftsstelle und der Haustechnik läuft die Arbeit gut und die Stimmung hat sich stark verbessert. Für die Gastronomie konnte jetzt auch ein neuer Pächter gefunden werden. Anfang 2018 starten hier die Umbauarbeiten in der Gaststätte.

Der Vorstand bedankt sich für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen. **Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und den Haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.**

Mathias Gasper

Vereinstanz im November

Für ein gelungenes Fest braucht es entweder eine teure Event-Firma oder ein paar Leute, die sich mit viel Engagement und Freude der Vorbereitung widmen. Unser Verein hatte das Glück, sich auf eine tolle Vorbereitungsgruppe mit tollen Ideen und Überraschungen verlassen zu können, in der sich meines Wissens besonders Alexander Fuchs und Michael Otto hervorgetan haben. Bei ihnen sind die Fäden zusammengelaufen und sie haben sogar noch diesen langen Abend moderiert, mitgeräumt und die Bar mit klargemacht. Vielen Dank an Ali und Micha und all die anderen in der Vorbereitungsgruppe und an alle Mithelfende, dass Ihr uns und dem Verein so ein schönes Fest beschert habt: Bei wenig Kosten wurden wir super versorgt und bestens unterhalten. Nicht nur, dass die Bar alles bot, was man für solch einen Abend eben braucht, auch der Saal, die Tischzusammenstellung und die Tanzfläche stimmten, die Lichtanordnung hätte nicht besser sein können. Die Überraschungen mit der Fotoanlage und dem Auftritt von Megaloh (den viele noch als Kind im Verein rumspringen sehen) waren gelungen. Und dann das Buffet, in das sich so viele eingebracht haben und durchweg tolles Essen gezaubert hatten, war ein absoluter Renner. Zum Glück hat man noch früh genug von einer Prämierung abgesehen. Es war alles für den

ersten Platz geeignet, ein teurer Caterer hätte es nicht besser machen können.

Der DJ hat es geschafft, dass die Tanzfläche den ganzen Abend lang voll war und so viel Spaß und Freude rüberkam. Das muss ein solcher erstmal hinbekommen. Natürlich ist eine Polonaise nicht jedermanns Sache und gerade unsere Paartänzer hätten sich zu Beginn auch mal einen Langsamen Walzer oder einen Tango gewünscht, zumal der Verein dafür sogar eine Vorbereitung angeboten hatte. Unser Verein zeichnet sich dadurch aus, dass er allen Altersgruppen und Spaßliebhabern ein Zuhause bieten kann, von „Rappern" bis zu Fans von Peter Alexander, so ist das nun mal. Bei solch einer Vielfalt braucht es eben einen tieferen Einblick in die Vereinsstruktur und noch mehr Musike, als es sonst bei ebenfalls gelungenen Stimmungsfesten üblich ist. Heiko Lekutat, den wir alle nicht vergessen haben, hatte dies letztes Jahr so eindrucksvoll moderiert, aber er kam ja auch aus unserer Mitte und kannte sich in unserem Verein bestens aus. Aber das ist natürlich ein Lamentieren auf höchstem Niveau, schließlich hatten alle einen Riesenspaß und freuen sich auf eine baldige Wiederholung.

Nochmals ein großes Dankeschön an alle Organisatoren und Mithelfende für ihren Einsatz, das war mal wieder ein Höhepunkt bei Gutsmuths, unserem Verein!

Rainer Kühne

GutsMuths Familie

Foto: Ortwin Hochgräber

Foto: Ortwin Hochgräber

Foto: Ortwin Hochgräber

Adventsbasar

Am Freitag nach der Hauptversammlung fand auch in diesem Jahr wieder traditionell der Adventsmarkt auf der Wulle statt. Man wurde tatsächlich vom Weihnachtsmann empfangen und durfte sich etwas aus seinem Sack nehmen. Vor der Halle gab es leckere Waffeln, drinnen köstlichen Glühwein, Kuchen und Würstchen und natürlich auch Softdrinks und Kaffee von Busy Bee. In der Bastelecke konnten die Kleinen unter der geduldigen Anleitung von Anett Geschenke für Mama und Papa basteln. Die ausgebuchten Stände waren von Käuferinnen und Käufern umlagert und es wurden viele Weihnachtsgeschenke erworben. In diesem Jahr konnten mit dem Weihnachtsmann weihnachtliche Lieder gesungen werden.

Vielen Dank an Simone Hochgräber und Ingrid Hoch für die Organisation sowie die Haustechnik für die Um- und Aufbauarbeit. Und natürlich an die beiden Weihnachtsmänner Werner Rosemann und Andreas Kessel.

Mathias Gasper

Foto: Simone Hochgräber

GutsMuths Familie

Foto: Simone Hochgräber

Foto: Simone Hochgräber

Foto: Simone Hochgräber

Leichtathletik

Laufend unterwegs in Europa

September in London

Am ersten Sonntag im September waren wir, Monika Niss und Doris Buhr, für vier Tage in London. Was macht ein Läufer neben Besichtigungen von Buckingham Palace, Tower und anderem? Laufen! Ja, ambitionierte Läufer finden überall eine Lauf-Veranstaltung; das Internet hilft da. So liefen wir am frühen Sonntagmorgen in London – wohl als einzige Deutsche – mit ca. 500 anderen Läufern das „Regent's Park Race" über 10km, das immer am 1. Sonntag im Monat dort stattfindet. Besonderes Erlebnis: eine junge Engländerin bedankte sich bei uns, dass wir sie so gut über die drei Runden „gezogen" hätten. Mit einer kleinen schönen Medaille im Gepäck reisten wir zufrieden zurück. Anmerkung: Gerne wären wir in einem TSV GutsMuths-Shirt gelaufen.

Dr. Doris Buhr

Oktober in Venedig

Immer Ende Oktober können Läufer hier über das Wasser laufen – exklusiv! Dann baut der Veranstalter des Venice Marathon und des 10km-Laufes für einen Tag eine schwimmende Brücke über den Canale Grande sowie Rampen über viele weitere Brücken. Marathon- und 10km-Läufer können dann aufregende letzte 3km vor dem Ziel über 14 Brücken laufen und eine Runde über den Piazza San Marco unter dem Applaus der vielen Touristen absolvieren. Weiter geht's dann immer am Wasser und neben den Touristenströmen entlang zum Ziel nahe Arsenale. Ein Super-Erlebnis! Anmerkung: Aus gesundheitlichen Gründen habe ich nur die letzten 14km der Marathonstrecke laufen können. Empfehlung: Den Venice Marathon empfehle ich nur Läufern, die mental eine sehr öde Strecke bis km 30 bewältigen können, alle anderen sollten sich für den erlebnisreichen 10km-Lauf entscheiden.

Dr. Doris Buhr

Lauftreff

Berichte vom Marathon

Im Folgenden sind drei Marathonberichte vom Lauftreff am Dienstag aufgeführt. Die langen Läufe finden samstags im Grunewald statt. Wir laufen nicht nur Marathon sondern sind auch bei Läufen von 10 km und 21,1 km sowie 25 km dabei. Eine Besonderheit ist die Wasserstaffel (5 x 5 km) im Sommer mit einem anschließenden Picknick vor Ort im Tiergarten.

Bericht von Inge über den Berlin-Marathon 2017 am 24.09.2017

Das Marathon-Camp von Lennart Sponar (Medical Institute Marathon Camp) auf dem Gelände unseres Sportverein Guts-Muths, an dem ich Anfang Juli teilnahm, hat mich motiviert, nach 8 Jahren nochmal in Berlin dabei zu sein. Mein Laufpensum von bisher 2 x die Woche steigerte ich für 10 Wochen auf drei Trainingseinheiten, das heißt ca 50 km pro Woche. Die „Schrankenläufe" mit Bettina, mit dem Frauenlauftreff, Schlosspark, Tiergarten, unsere Donnerstagsläufe in die Rehberge, Pankow, Jungfernheide mit Jürgen, Konni, Kristin, Dominic und besonders die langen Samstagsläufe im Grunewald mit den „alten" Stammläufern haben Spaß gemacht und Kondition gebracht.

Unser erster Halt an der Havel war die Bank vor Schildhorn, die zur Erinnerung an unseren Lauffreund Wolfgang Otto (gest. 31.12.16) dort aufgestellt wurde. In Gedanken läuft er immer wieder mit. Auch denken wir an unsere Heidi Pasch, die vor 10 Jahren verstorben ist. Sie war die Gründerin des Frauenlauftreffs.

Die 30 km Läufe im Grunewald gaben mir Kraft und Zuversicht auch die 42,195 km zu schaffen. Am 24.09. war es dann soweit, die drei blauen Linien waren durch die Stadt gezogen und zeigten uns Läufern den Weg. Auf den ersten Kilometern sah ich einige meiner Lauffrauen an der Strecke stehen, die uns anfeuerten, bei Kilometer 5 in Alt-Moabit standen dann meine Familie und Freunde, die auch viel Lärm machten. Die große Unterstützung auf der Strecke, die aufmunternden Rufe und das Klatschen der Zuschauer haben mir beim Durchhalten sehr geholfen. Auch mancher Spruch auf einigen T-shirts wie zum Beispiel „Jammere nicht, glaub an Dich!" ließen mich nach dem Motto „step by step" weiterlaufen. Die letzten Kilometer wurden dann aber doch sehr beschwerlich und ich

dachte öfter daran einfach zu gehen. Da tauchten plötzlich meine Töchter Anna und Sally neben mir auf und liefen einige Meter mit. Das hat mir nochmal richtig Kraft gegeben und so kam ich nach 4 Std 26 Min. erschöpft aber zufrieden ins Ziel.

Am nächsten Tag winkte eine große Belohnung: Eine Massage und einige Stunden im Spa – wunderbar!

Immer wieder kreuzen meine Wege die blauen Linien und ich freue mich, bei dem großen Lauf dabei gewesen zu sein.

Inge Holbein-Hertel

Bericht von Jürgen über den Schorfheide-Marathon 2017 am 10.09.2017

Das war ja mal ein Lauf – kaputt aber zufrieden im Ziel, Urkunde gibt es gleich auf die Hand. Aber vorher muss man schon einiges zeigen. Die Strecke ist mit anspruchsvoll vorsichtig beschrieben. Asphaltläufer und Kurzsichtige werden sich nicht so wohl fühlen. Es geht durch Buchenwälder, an Seeufern entlang, gefühlt andauernd bergauf-bergab – und den Kopf immer schön auf die 1-2 m vor den eigenen Füßen, sicherheitshalber. Es gibt kaum Asphaltstrecken, dafür aber über alle anderen Beläge vom groben Kopfsteinpflaster bis zum wurzeligen Waldweg. Diesmal auch etwas Schlamm, da es einfach zu viel geregnet hatte. Ich habe noch nie soviele Stolpermöglichkeiten gesehen (und ausgelassen), d. h. vom 1. Schritt an volle Konzentration. Unterwegs eine tolle Orga, ein engagiertes Team. Trifft man andere Läufer oder Leute vom Orga-Team gibt es einen Gruß oder ein nettes Wort. Läuft man mal ganz alleine durch den Wald, hilft die fast immer perfekte Markierung. Klar ist es anstrengend, aber die Läufer nehmen es gelassen.

Nach dem Lauf gibt's Suppe und Getränke für Läufer frei. Ok, fürs Duschen muss man zahlen, wenn man nicht den Tag vorher angereist ist und im Schullandheim übernachtet hat. Da kommt man in den Genuß der Nudelparty (4 Soßen, 4 Nudelsorten und Getränke inklusive) und eines reichlichen Frühstücks.

Also mein Tipp: Hinfahren! Es gibt 6 km, 10 km, 21 km, 43 km. Kurzentschlossene können bis 30 Min. vor dem Start nachlösen – ohne Aufpreis.

Jürgen Bentlin

Bericht von Kristin über den Mitteldeutschen-Marathon 2017 von Leipzig nach Halle am 15.10.2017

Aufgrund von Fußproblemen bin ich meinen letzten Marathon vor 3 Jahren gelaufen, alles Stadtmarathons. Nach einer Fuß-OP im Herbst 2016 lief es im Sommer wieder und ich plante nochmals einen Marathon anzugehen, diesmal den Marathon von Leipzig nach Halle. Am 27.10.17 hatte ich eine weitere OP zur Materialentfernung.

Ich fühlte mich wie bei meinem ersten Marathon vor 10 Jahren. Ich war im Vorfeld aufgeregt und konnte auch trotz der vielen Trainingsläufe, die ja Inge beschrieben hat, nicht einschätzen, wie gut ich über die Strecke komme und ob auch mein Fuß mitmacht.

Es war mein erster Landschaftsmarathon und er war doch streckenweise recht einsam. Über 30 km gingen am Wasser auf dem Deich entlang, wobei keine wirkliche

Abwechslung in der Landschaft war – auf der anderen Seite Wald, auf meiner Seite Buschwerk, Wiesen und Schrebergärten. Ein Teil der Strecke, vielleicht 3 km, führte auf einem Forstweg durch einen Wald, wo es dann auch schattig war, und die letzten ca. 5 km führten durch ein Dorf und dann ging es auch langsam nach Halle rein. Erst auf den letzten 1000 m war eine echte Marathonstimmung da, das waren die letzten Meter hinter dem Bahnhof durch die Altstadt zum Marktplatz, die Strecke ging auch bergab. Die ganze Strecke war zu 90% auf Straßenbelag. Die Strecke auf dem Deich an der Weißen Elster ist ein Radfernweg. Die Radfahrer haben nur wenig Rücksicht auf uns Läufer genommen, da sie nicht mitbekamen, dass dort ein Lauf und dann noch ein Marathon stattfand.

Auf den letzten Kilometern merkte ich dann meine Füße, Knie und besonders die Oberschenkel. Bei Kilometer 39 war ich kurz davor zu gehen, aber ich hoffte noch auf einen Verpflegungspunkt (Trinken) bei Kilometer 40, so dass ich ein paar Schritte mit dem Becher in der Hand gehen konnte (sonst wäre ich vielleicht nicht wieder angetrabt).

Es war ein toller Sommertag und dadurch doch etwas heiß. Ich war glücklich in Halle gut angekommen zu sein, aber es war verdammt anstrengend und natürlich taten meine Oberschenkel auch hinterher noch ordentlich weh.

Der Bonus für die ganze Anstrengung war dann, dass ich für meinen 1. Platz in der Altersklasse sogar einen Pokal bekam (ich habe noch nie gehört, dass es für die Altersklassenplätze Pokale gibt). Es ist mein erster Pokal. Ich habe auch in der Ergebnisliste gesehen, dass ich die älteste Frau war (mit 55), ist mir auch noch nicht passiert (man wird halt älter). Es handelt sich ja hier um einen kleinen Lauf mit etwas über 400 Marathonläufern in diesem Jahr. Es gab noch zwei Arten von Marathonstaffeln (4 x 10 km und 7 x 6 km) sowie einen Halbmarathon rund um Halle.

Kristin Schnack

Taekwon-Do

Deutsche Meisterschaften

Dieses Jahr hat alles geklappt: Erstmalig wieder nach langer Zeit hat sich Charlotte Münstermann beim German-Cup in Quedlinburg für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Das Problem, was wir hier haben, ist die lange Anreise – eine Strecke von

Jahreskalender 2018

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Mo Neujahr	1 Do	1 Do	1 So Ostersonntag	1 Di Tag der Arbeit	1 Fr
2 Di	2 Fr	2 Fr	2 Mo Ostermontag	2 Mi	2 Sa
3 Mi	3 Sa	3 Sa **Verkleidungsfest**	3 Di	3 Do	3 So
4 Do	4 So	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo
5 Fr	5 Mo	5 Mo	5 Do **Redaktionsschluss Vereinsnachrichten**	5 Sa **TGW Generationenpokal**	5 Di
6 Sa	6 Di	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi
7 So	7 Mi	7 Mi	7 Sa	7 Mo	7 Do **Redaktionsschluss Vereinsnachrichten**
8 Mo	8 Do **Redaktionsschluss Vereinsnachrichten**	8 Do	8 So	8 Di	8 Fr
9 Di	9 Fr	9 Fr	9 Mo	9 Mi	9 Sa
10 Mi	10 Sa **Senioren-Spielenachmittag**	10 Sa **Senioren-Spielenachmittag**	10 Di	10 Do Christi Himmelfahrt	10 So
11 Do	11 So	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo
12 Fr **Verleihung Sportabzeichen**	12 Mo	12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di
13 Sa **Senioren-Spielenachmittag**	13 Di	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi
14 So	14 Mi	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do
15 Mo	15 Do	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr
16 Di	16 Fr	16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa
17 Mi	17 Sa	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So
18 Do	18 So	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo
19 Fr	19 Mo	19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di
20 Sa	20 Di	20 Di	20 Fr	20 So Pfingstsonntag	20 Mi
21 So	21 Mi	21 Mi	21 Sa	21 Mo Pfingstmontag	21 Do
22 Mo	22 Do	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr
23 Di	23 Fr	23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa
24 Mi	24 Sa **Senioren-Spielenachmittag**	24 Sa **Senioren-Spielenachmittag**	24 Di	24 Do	24 So
25 Do	25 So	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo
26 Fr	26 Mo	26 Mo	26 Do	26 Sa	26 Di
27 Sa **Senioren-Spielenachmittag**	27 Di	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi
28 So	28 Mi	28 Mi	28 Sa	28 Mo	28 Do
29 Mo		29 Do	29 So	29 Di	29 Fr
30 Di		30 Fr Karfreitag	30 Mo	30 Mi	30 Sa
31 Mi		31 Sa		31 Do	

Sonn- und Feiertage

Schulferien

Jahreskalender 2018

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 So	1 Mi	1 Sa	1 Mo	1 Do	1 Sa
2 Mo	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr	2 So
3 Di	3 Fr	3 Mo	3 Mi Tag der dt. Einheit	3 Sa	3 Mo
4 Mi	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So	4 Di
5 Do	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo	5 Mi
6 Fr	6 Mo	6 Do **Redaktionsschluss Vereinsnachrichten**	6 Sa	6 Di	6 Do **Redaktionsschluss Vereinsnachrichten**
7 Sa	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi	7 Fr
8 So	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do	8 Sa
9 Mo	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr	9 So
10 Di	10 Fr	10 Mo	10 Mi	10 Sa	10 Mo
11 Mi	11 Sa	11 Di	11 Do **Redaktionsschluss Vereinsnachrichten**	11 So	11 Di
12 Do	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo	12 Mi
13 Fr	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Do
14 Sa	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Fr
15 So	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do	15 Sa
16 Mo	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr	16 So
17 Di	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Sa	17 Mo
18 Mi	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So	18 Di
19 Do	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo	19 Mi
20 Fr	20 Mo	20 Do	20 Sa	20 Di	20 Do
21 Sa	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Fr
22 So	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do	22 Sa
23 Mo	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 So
24 Di	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa	24 Mo Heiligabend
25 Mi	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Di 1. Weihnachtstag
26 Do	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo	26 Mi 2. Weihnachtstag
27 Fr	27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Do
28 Sa	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Fr
29 So	29 Mi	29 Sa	29 Mo	29 Do	29 Sa
30 Mo	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr	30 So
31 Di	31 Fr		31 Mi		31 Mo

600 km nach Lünen. Durch eine Fügung ergab es sich, dass sie mit unseren Lüneburger TKD-Freunden dort mitfahren konnte.

Am Anfang der Deutschen Meisterschaft wurde ein Nachwuchsturnier durchgeführt. Dort konnte sich Charlotte im Kampf den 1. Platz, in der TUL (Form) den 3. Platz sichern. In der 51. Deutsche Meisterschaft hat sie im Kampf den 3. Platz erreicht.

Es waren zwei unterschiedliche Turniere, wo sie insgesamt 3 Plätze erreicht hat. An dieser Stelle nochmal „Herzlichen Glückwunsch".

Am Sonnabend, den 25.11.17 hat sie in der Gürtelprüfung den 1. Kup erworben. Die nächste Hürde wäre dann nach 1 Jahr Wartezeit, den 1. Dan zu erreichen.

Gerhard Will

Turnen

Vereinsmeisterschaften im Geräteturnen der Kinder-, Mädchen-, Jungen-, Juti-, Jutu-, Frauen- und Männerturnabteilung

Am 18. November 2017 fanden unsere Vereinsmeisterschaften im Geräteturnen statt. Es traten 62 Turnerinnen und 36 Turner an, um ihre Übungen vorzuturnen. Die jüngsten waren 4 Jahre alt, die ältesten 36 Jahre.

Mit fast 100 Teilnehmer/innen war der Wettkampf gut besucht. Die Kinder- und Jugendabteilung hat dabei mit Abstand den Großteil der Teilnehmer gestellt. Leider war die Frauenabteilung u.a. durch Verletzungen und Studium nur gering vertreten. Schön ist es, zu sehen, dass die Männer immerhin mit 9 Mann angetreten sind. So viele waren es sehr lange nicht mehr.

Der Zeitplan stand und so konnte die Siegerehrung der Kinder pünktlich stattfinden. Dank einer eingeplanten Pause startete der zweite Durchgang dieses Mal nicht mit einer Verspätung.

Dank auch an die vielen Kampfrichter/innen und Helfer/innen. Sie schafften es, den Wettkampfverlauf zügig zu gestalten, und ebenfalls danke an die zahlreichen Trainer/innen, die mit den Kindern die Übungen einstudieren.

Jedes Kind erhielt eine Urkunde, die Besten einen Pokal.

Hier die Platzierungen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Abteilungsberichte

Turnerinnen

1992:

Sonja Klinger	36.15
	(Pokal der Frauen)

1997:

Francesca Merz	30.10

1999:

Josephine Merz	31.05

2001:

Leonie Thiesen	45.05

2002:

Mette Overmann	49.90
	(Pokal der Jugend)
Sophie Söllner	47.95
Noa Schmid	43.50

2003:

Helena Allenfort	43.35
Olivia Wolf	30.60

2004:

Marie Kunz	59.20
	(Pokal der Schülerinnen)
Paula Sauerborn	58.70
Johanna Jacoby	56.60

2005:

Lotte Hundsdorfer	57.70
Isabelle Whittenberg	55.05
Martha Mattias	53.75

2006:

Lisa Klaiber Muaynalaya	57.95
Tamara Sindermann	56.50
Helena Kipping	53.55
Anna Romberg	51.85
Amar Babae	47.50

2007:

Florentine Kruska	57.90
Hannah Marlene Lampe	57.70
Jona Marie Schubert	54.55
Jara Hage-Khalil	54.25
Lara Wiener	54.05
Luise Poeggel	53.85
Ella Monpetain	53.70
Lila Männert	53.10
Mieke Sedelies	52.40
Fee Marie Fröhlich	51.85
Yara Abdalla	51.70
Ailce Ketly	51.65
Leticia Farias Schuster	50.05

2008:

Nane Avetisian	55.85
Lucy Lovis Gabler	55.20
Joelle Haga-Khalil	54.60
Marika Klingbeil	54.20
Maxie-Lou Gomilla	53.55
Carolina Garido	53.45
Sofia Adamaszek	51.00
Paula Lotta Eufe	49.30
Johanna Schaal	47.70

Glaserei für Privat- und Gewerbekunden:
JNDUSTRIE=JB u. BAUGLAS
BRUIMANN GMBH
VERGLASUNGEN u. GLASBAU
Rathenower Straße 19, 10559 Berlin
Tel. 394 10 18 Fax. 394 99 85
Im Internet unter: www.bruimann.de
Neu und Reparaturverglasung, Spiegel, Glasplatten, Ganzglastüren, Glas für Fenster, Wohnbereich

2009:	
Martha Scholz	47.45
2010:	
Leni Dinslage	53.75
Lisanne Kruska	52.35
Alba Ebbing	51.50
Selma Sevim	50.20
Nila Eufe	50.85
Annelie Merle Schmidt	49.15
Mathilda Palmer	48.10
Sophie Stachowiak	47.65
Louisa Gross	47.60
Adele Thole	46.90
Helene Bucholtz	44.25
Sarah HInner	43.65
2011:	
Juna Liborias	44.75
Jasmin Beiersmann	44.35
Luisa Kipping	43.10
Carolins Nägel	39.75
2012:	
Sira Yapar	45.45
Sophie Hinner	42.45
Emiliana Kedmenec	41.40

Turner

1982:	
Thomas Betzel	60.75
1989:	
Florian Bravidor	55.51
Fabian Kempe	62.10
1994:	
Jonah Strempel	53.15
1995:	
Lorenzo Loi	68.85
	(Pokal der Männer)
Alexis Papabitis	52.95
Jonas Meyer	46.45
1997:	
Jan-Ole Hochgräber	54.95
Mark Arnin	51.80
2001:	
Jonathan Lampe	52.40
2002:	
Lennart Böhler	63.40
	(Pokal der Jugendturner)
Jean-Pascal Sindermann	55.25
Theodor Schmiedl	53.90
Marlin Klag	45.75
2005:	
Felix Sindermann	51.64
	(Pokal der Schüler)
2006:	
Elias Kley	50.20
Anton Schmiedl	49.10
Raphael Pietsch	47.60
2007:	
Pitt Klag	49.80
Jonas Beiersmann	46.95
Lennart Frank	42.80

Abteilungsberichte

2008:	
Lou Fröhlich	47.10
Kasimir Ebbing	46.50
Milan Beiser	43.70
2009:	
Niklas Reinhart	42.40
2010:	
Kilian Ebbing	46.90
Vinicius Farias Schuster	43.65
Benjamin Amra	43.35
Paul Schmidt	42.20
2011:	
Julius Schubert	40.70
Federico Dalfino	36.95
Peter Konrad Beling	33.05
2012:	
Konstantin Schmidt	39.40
Ben Liborius	38.80
Andrin Reinhart	36.80
2013:	
Mats Dinslage	30.35

Foto: Ortwin Hochgräber

Spielenachmittage des Senioren-Freizeittreffs

Die neue Saison 2017/18 geht weiter.
Wir spielen von **15.00-18.00 Uhr** im **Carl-Günther-Zimmer**.

2018:

Samstag	**13. Januar**	**und**	**27. Januar**
Samstag	**10. Februar**	**und**	**24. Februar**
Samstag	**10. März**	**und**	**24. März**

Abteilungsberichte

Foto: Ortwin Hochgräber

Foto: Ortwin Hochgräber

Foto: Ortwin Hochgräber

Foto: Ortwin Hochgräber

Abteilungsberichte

Foto: Ortwin Hochgräber

Foto: Ortwin Hochgräber

„Setz ein Zeichen“ 2018

Das Projekt geht weiter,
die Sportveranstaltungen stehen fest!
Save the dates!

Berlin, den 30.11.2017.
Deutschlands Sportlandschaft ist bunt und vielfältig! Ein wichtiger Teil davon ist das Vorspiel-Projekt „Setz ein Zeichen“, bei dem seit 2015 sehr viele Menschen gemeinsam für Toleranz, Respekt und Vielfalt eingestanden sind, Freundschaften geknüpft und gemeinsam ein Zeichen gegen Homo- und Transphobie im Sport gesetzt haben. Am 14. April 2018 startet das Projekt in die vierte Saison: Die zweiten „SuperheroGames“ finden statt, ein Fitness-Wettkampf für alle, die Spaß an Bewegung und Training haben. Neben unterschiedlichen Challenges im Bereich Kraft, Ausdauer, Koordination oder Schnelligkeit gehören auch Teambuilding und respektvolles Miteinander zu den wertvollen Inhalten des Tages.

Das vierte „Setz ein Zeichen“-Sportfest findet am **8. Juli 2018 im Stadion unseres Kooperationspartners TSV GutsMuths 1861 e. V.** statt. Gemeinsam mit vielen Berliner Freizeitsportler_innen, Unterstützer_innen des Projekts und Freund_innen legen wir das Deutsche Sportabzeichen ab oder wetteifern im Handtaschen-Weitwurf, der etwas spezielleren Disziplin! Egal ob jung oder alt, hetero, homo oder trans* – alle sind eingeladen, zusammen ein Zeichen für Toleranz, Respekt und Vielfalt im Sport zu setzen. Natürlich werden im Vorfeld regelmäßige Trainingstermine angeboten, um die perfekte Vorbereitung für das Sportfest zu gewährleisten.

Unterstützt wurde das Projekt in den letzten Jahren von vielen prominenten Gesichtern aus Gesellschaft, Politik und Sport. Neben Doppelolympiasiegerin Heike Drechsler und Sportmoderatorin Katrin Müller-Hohenstein haben der Präsident des Landessportbundes Berlin, Klaus Böger, der Vizepräsident des Deutschen Olympischen Sportbundes, Walter Schneeloch sowie Eva Högl (MdB Berlin-Mitte) und Stephan von Dassel (Bezirksbürgermeister von Berlin-Mitte) Grußworte und Glückwünsche an die Teilnehmer_innen gerichtet oder waren beim Sportfest vor Ort.

Vorspiel SSL Berlin e.V. hat 2015 im Rahmen der von der Stiftung Deutsche Klassenlotterie geförderten „MANEO-Empowerment Kampagne“ das Projekt „Setz ein Zeichen“ für Toleranz, Respekt und Vielfalt ins Leben gerufen.
Weitere Informationen zum Projekt unter:
www.SetzEinZeichen.de
und auf Facebook:
www.facebook.com/SetzEinZeichen
Informationen zu den SuperheroGames:
www.superherogames.de/

Kontakt und Ansprechpartner:
Benjamin Csonka und Carsten Grohne
Vorspiel SSL Berlin e.V., Martin-Luther-Straße 56,10779 Berlin.
SetzEinZeichen@vorspiel-berlin.de |
Telefon: **030/44 05 77 40**

SETZ EIN ZEICHEN
für TOLERANZ, RESPEKT & VIELFALT
Ein Projekt von VORSPIEL

Keine Mitgliedausweise 2018

Liebe Mitglieder, wichtige Info:
Ab 2018 wird der TSV GutsMuths keine Mitgliedsausweise in Papierform mehr versenden. Ausgenommen davon sind die Abteilungen Eltern-Kind-Turnen und Schwimmen.
Angesichts des großen Papierverbrauchs in Deutschland ist das Einsparen von Papier ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz. Hinzu kommt, dass die Ausweise in der bisherigen Form nicht das geeignete Instrument sind, um die Mitgliedschaft zu kontrollieren, da sie nach einem erfolgten Austritt nicht wieder abgegeben werden müssen. Unsere Abteilungsleiter kontrollieren die Abteilungszugehörigkeit anhand ihrer Mitgliederlisten.

Sie können sich natürlich weiterhin jederzeit in der Geschäftsstelle Ihre Mitgliedschaft für Ihre Krankenkasse etc. bestätigen lassen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte jederzeit vertrauensvoll an uns.

Anika Dinslage & Simone Hochgräber

Neuer Pächter für die Gaststätte gefunden

Seit dem 01.01.2018 hat unsere Gaststätte einen neuen Pächter. Herr Priebe, der schon das Eis-Teufelchen in Tiergarten betreibt, freut sich schon sehr auf euren Besuch im SPORT-TEUFELCHEN auf der Wulle. Vorerst wird noch umgebaut. Wer aber eine Veranstaltung plant, kann sich gerne schon bei Hr. Priebe melden.

Mathias Gasper

GUTSCHEIN

FITNESS- & GESUNDHEITSSTUDIO

im Sport- und Freizeitzentrum des TSV GutsMuths 1861 e.V.
Wullenweberstr. 15, 10555 Berlin, Tel.: (030) 393 24 40

- Wollen Sie individuell von sportlich und medizinisch ausgebildeten Trainern betreut werden?
- Wollen Sie Ihren Rücken und Kreislauf stärken, Ihre Gelenke mobilisieren und stabilisieren?
- Wollen Sie in einer angenehmen persönlichen Atmosphäre direkt an der Spree etwas für Ihre Gesundheit tun?
- Wollen Sie noch mehr über uns erfahren?

Dann nutzen Sie diesen Gutschein für ein kostenloses Probetraining und rufen Sie uns an!

(030) 393 24 40

Studioleiterin **Dagmar Kühn**

Kostenlose Zusatzangebote:

Viele Kurse dürfen zusätzlich besucht werden! Die Sauna ist kostenlos!
Bundesweit in anderen Vereinsstudios trainieren!
Jetzt neuer Tarif für Schüler*innen: